



Klaus Hagemann

Mitglied des Deutschen Bundestages
für den Wahlkreis Worms-Alzey-Oppenheim

Mitglied im Haushaltsausschuss
Mitglied im Petitionsausschuss

Wahlkreisbüro Worms
Tel. 0 62 41 – 30 52 49
Fax: 0 62 41 – 30 52 54
klaus.hagemann@wk.bundestag.de
www.klaus-hagemann.de

Wörrstädter bei „Jugend und Parlament“ in Berlin

MdB Hagemann lud Philipp Wagenführer zu Planspiel in Bundestag ein

Wörrstadt, 8. Februar 2007

Vier Tage lang durfte sich der Schülersprecher der IGS Wörrstadt, Philipp Wagenführer, als Bundestagsabgeordneter fühlen. Auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Klaus Hagemann (SPD) hatte der Wörrstädter am Planspiel „Jugend und Parlament“, das vom Besucherdienst des Bundestages organisiert wurde, teilgenommen.



Bild: Bei einer Vorbesprechung stimmte der Bundestagsabgeordnete Klaus Hagemann den Wörrstädter Schülersprecher der IGS, Philipp Wagenführer, auf das Planspiel Jugend und Parlament in Berlin ein.

An den Berliner Originalschauplätzen, worunter auch der Plenarsaal im Reichstagsgebäude fällt, erhielten 308 Jugendliche aus dem gesamten Bundesgebiet die Gelegenheit, den Weg der

Gesetzgebung in Form eines realitätsnahen Rollenspiels zu erleben.

„Um 39 Jahre bin ich gealtert“, erklärt der in der Realität erst 17 Jahre alte Wagenführer und spielt damit auf seine Rolle beim Planspiel „Jugend und Parlament“ an. Denn genau wie alle anderen Teilnehmer bekam der Wörrstädter eine eigens für das Planspiel erfundene Identität zugeteilt und fand sich so plötzlich als streng katholischer Tierarzt, im bayrischen Starnberg lebend, verheiratet und Vater von drei Kindern in der ebenfalls fiktiven Konservativen Volkspartei wieder. „Am Anfang war es wirklich schwer, notfalls auch gegen seine eigene politische Meinung zu argumentieren, um seiner Rolle gerecht zu werden“, gesteht Wagenführer.

Vier Gesetzentwürfe wurden vorgegeben, die die Jugendlichen in Arbeitsgruppen und Ausschüssen zum Teil bis spät in die Nacht hinein diskutierten. Vor allem der Nichtraucherschutz schien die große Koalition, die es auch beim Rollenspiel gab, zu spalten. Aber auch der ständige deutsche Sitz im Weltsicherheitsrat und der Gesetzentwurf zur Wehrpflicht auch für Frauen sorgten für viel Diskussionsstoff. Doch gelang es den Jugendlichen, sich sowohl in der Fraktion als auch mit dem Koalitionspartner, der Arbeiterpartei Deutschland, zu einigen und am letzten Tag der Veranstaltung über vier Gesetzesänderungen abzustimmen. Nachdem auch im Plenarsaal des Bundestages noch einmal heftig diskutiert wurde und Vertreter aller Parteien in drei Stunden die Möglichkeit hatten, unter Vorsitz des Vizepräsidenten Wolfgang Thierse, ihren Standpunkt noch einmal deutlich zu machen, wurde über die Gesetze und die eingebrachten Änderungsanträge abgestimmt.

Aber auch mit den „echten“ Politikern kam es zu einem intensiven Gedankenaustausch. Gregor Gysi, Guido Westerwelle, Renate Künast, Peter Struck und Hans-Peter Friedrich, stellvertretend für Volker Kauder, stellten sich als Fraktionsvorsitzende in der von Thomas Roth, Leiter des ARD-Hauptstadtstudios, moderierten Podiumsdiskussion den Fragen der Jugendparlamentarier. „Den Fraktionsvorsitzenden Fragen zu stellen, während man im ehrwürdigen Plenarsaal sitzt, war beeindruckend. Und egal ob es um die Arbeit der Opposition, aufdringliche Medien oder das Parteiverbot der NPD ging, die Politiker haben kein Blatt vor den Mund genommen“, berichtete Wagenführer. Doch auch nach dem Ende des Rollenspiels war das Abenteuer Bundestag für den Wörrstädter noch nicht beendet. „Klaus Hagemann hat mich noch die ganze restliche Woche bei seiner Arbeit über die Schulter schauen lassen und so konnte ich mir während meines Praktikums ein gutes Bild von der anfallenden Büroarbeit wie auch von der Arbeit in den Ausschüssen machen“.

Marco Sussmann/Philipp Wagenführer